



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Stefan Löw, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Christian Klingen, Jan Schiffers** und **Fraktion (AfD)**

**zum Gesetzentwurf der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Ilse Aigner, Prof. Dr. Winfried Bausback u. a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Alexander Hold u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Florian von Brunn, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller u. a. und Fraktion (SPD), Martin Hagen, Julika Sandt und Alexander Muthmann u. a. und Fraktion (FDP) zur Änderung des Bayerischen Abgeordnetengesetzes und weiterer Rechtsvorschriften**  
**hier: Beteiligungen**  
**(Drs. 18/17218)**

Der Landtag wolle beschließen:

In § 1 Nr. 4 wird Art. 34 Abs. 2 Nr. 7 wie folgt gefasst:

„7. Beteiligungen an Kapital- und Personengesellschaften, wenn diese mehr als 1 % betragen; im Falle einer anzeigepflichtigen Beteiligung an einer Beteiligungsgesellschaft sind auch die Beteiligungen der Beteiligungsgesellschaft anzuzeigen, soweit diese jeweils mehr als 1 % betragen;“

### **Begründung:**

Die Anzeigepflicht für Abgeordnete, die mit mehr als 1 % an Kapital- oder Personengesellschaften beteiligt sind, schafft mehr Vertrauen der Allgemeinheit in die Unabhängigkeit der gewählten Volksvertreter. Gleichzeitig wird durch die angestrebte Änderung eine Regelung für Abgeordnete eingeführt, die an das Einkommensteuergesetz (§ 17 EstG) angelehnt ist. Hierdurch werden einheitliche und bewährte Anforderungen angewandt, die mehr Transparenz hinsichtlich der parlamentarischen Arbeit der Abgeordneten bewirken und das berechnete Verlangen der Allgemeinheit, Interessenkonflikte zu vermeiden, berücksichtigen.